

RECREATION

**Beethoven-Feuer
mit viel Klarheit**

Mit „subito con forza“ der koreanischen Komponistin Unsuk Chin eröffnete Recreation einen nicht ganz sortenreinen Beethoven-Abend im Grazer Stefaniensaal. In dem Stück schimmerte Bekanntes aus der „Coriolan-Ouvertüre“ als wohlgefällige Irritation unter dem Schleier der Neuen Musik durch.

Das Hauptstück des Abends, das Klavierkonzert Nr. 5, war dann ganz Beethoven. Obwohl sich Bernd Glemser am Steinway-Flügel einer klassizistischen Deutung verschloss, in den vielen Wendungen und aller Klangpracht zum Trotz eine klare Sachlichkeit bevorzugte.

Die Energie des frenetischen Applauses nahm Chefdirigentin Mei-Ann Chen als Impuls für die abschließende Egmont-Ouvertüre. Rasant arbeitete sie sich mit ihrem Orchester zu den finalen Fanfaren des bestens disponierten Blechs hin. Ein Siegeszug in der Musik, ein Siegeszug für alle Beteiligten. RS
